

UNIVERSITÄTSZEITUNG

39

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

LEIPZIG
7. 10. 1965
9. JG. / 33 603
15 PFENNIG

9 OKT. 1965

Wer JA zum Leben sagt,

wählt unsere Kandidaten!

Große Wahlkundgebung mit Oberbürgermeister Kresse und Rektor Prof. Dr. Müller

Zum Höhepunkt der Wahlvorbereitungen an der Karl-Marx-Universität, zu einem einmütigen Bekenntnis zu den Kandidaten der Nationalen Front gestaltete sich am Freitag die große Kundgebung in der Fachschule für Post- und Fernmeldewesen. Etwa 850 Universitätsangehörige hörten die Reden von Oberbürgermeister Walter Kresse und Rektor Prof. Dr. Georg Müller und nahmen die Gelegenheit wahr, die Kandidaten aus der Universität für die Volksvertretungen in der Stadt Leipzig und anderen Orten kennenzulernen, die ihnen Prorektor Prof. Dr. Kossok vorstellte.

Namhafte Gäste dieser Veranstaltung waren außerdem der Vorsitzende des Stadtausschusses der Nationalen Front, Dr. Nitschke, Altmagnifizenz Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer und Genosse Hans-Joachim Böhme, Mitglied der SED-Bezirksleitung und Sekretär der Universitäts-Parteileitung. Nach dem Vortrag von Louis Fürnbergs „Volkswahl 1957“ (siehe Seite 3), die mit den Worten schloß „Wer JA zum Leben sagt, wählt unsere Kandidaten“, nahm zunächst Oberbürgermeister Kresse das Wort. (Fortsetzung auf Seite 3)



Karl-Marx-Universität im Festzug

Hunderte Studenten der Karl-Marx-Universität gestalteten im Festzug zur 800-Jahr-Feier der Stadt Leipzig den Abschnitt „Wissenschaft“. Von der Befreiung der Wissenschaft aus den Fesseln der Scholastik und dem Triumph bürgerlich-humanistischen Geistes in der Goethezeit bis zur widerprüchlichen Rolle der Wissenschaft im Imperialismus, vom antidemokratischen Korpsstudententum und revolutionären Bewegungen unter den Studenten nach dem ersten Weltkrieg, dem Verfall der Wissenschaft im Faschismus und den Heiden antifaschistischen Widerstandes bis zum demokra-

tischen Neuaufbau und der sozialistischen Umgestaltung der Universität hatten die Gesetze der geschichtlichen Entwicklung bildliche Gestalt angenommen. Die veranschaulichte enge Bindung von Universität und Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen und anderen Betrieben, der Leipziger Studentensommer und die freundschaftliche Verbindung zu zahlreichen ausländischen Universitäten insbesondere sozialistischer Länder kündeten von dem neuen Geist, der die 555 Jahre alte Alma mater mit der 800jährigen Stadt einl. (Fotograf: Kersch)

Symposium fand große Resonanz

600 Professoren, Dozenten, Nachwuchswissenschaftler und Studenten, unter ihnen über 100 ausländische Gäste, nahmen am internationalen Symposium zu Fragen der Lehre, des Studiums und der Erziehung teil, das vom Montag bis Mittwoch an der Karl-Marx-Universität stattfand. Bei der Eröffnung konnte Magnifizenz Prof. Dr. Georg Müller als Gäste Oberbürgermeister Walter Kresse, Staatssekretär Heinz Herder, den Ersten Sekretär der SED-Stadtleitung, Genossen Karl Bauer, sowie Rektoren und Prorektoren der Freundschaftsuniversitäten begrüßen. Im Einführungsvortrag sprach Prorektor Prof. Möhle über die neuen Aufgaben, die sich für die Hochschulbildung und -erziehung aus den Anforderungen des sozialistischen Aufbaus und der technischen Revolution ergeben. Die Beratungen der Wissenschaftler wurden anschließend in vier Sektionen fortgeschlüsselt. Prof. Möhle ihren Abschluß setzt und fanden am Mittwoch mit dem (Siehe auch Seite 2)



Kunstpreis für Louis-Fürnberg-Ensemble

Das Louis-Fürnberg-Ensemble wurde am 1. Oktober in einer Feierstunde im Ratissplenaal des Neuen Rathauses anlässlich des Stadtjubiläums mit dem Kunstpreis der Stadt Leipzig ausgezeichnet, der in diesem Jahr erstmalig auch auf dem Gebiet der Volkskunst vergeben wurde.

Tag des Gesundheitswesens

Einer der Höhepunkte der Festwoche zum 800jährigen Bestehen Leipzigs war am vergangenen Mittwoch der Tag des Gesundheitswesens, an dem die Mitarbeiter der medizinischen Einrichtungen der Stadt eine Bilanz ihrer Erfolge zogen und der Bevölkerung Einblick in ihre Arbeit gaben. Im großen Hörsaal des Physiologischen Instituts nahmen über 500 Professoren, Ärzte, Schwestern, Arbeiter und Angestellte an der Festveranstaltung „Das medizinische Leipzig in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ teil. (Siehe auch Seite 2)

Ernennungen und Berufungen

Der Staatssekretär für das Hochschul- und Fachschulwesen ernannte: an der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. med. habil. Werner Ries zum Professor mit vollem Lehrauftrag für das Fachgebiet Innere Medizin, Dozent Dr. med. habil. Volker Dietel zum nebenamtlichen Professor mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Kinderheilkunde, Dozent Dr. med. habil. Bernhard Schwanz zum Professor mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Psychiatrie (mit Wirkung vom 15. September 1965), Dr. med. habil. Alexander Feustel zum Dozenten für das Fachgebiet Urologie, Dr. med. habil. Ulrich Fuchs zum Dozenten für das Fachgebiet Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Dr. med. habil. Paul-Friedrich Mahoke zum Dozenten für das Fachgebiet Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie,

Dr. med. habil. Joachim Reichmann zum Dozenten für das Fachgebiet Chirurgie, Dr. med. habil. Georg Zeumer zum Dozenten für das Fachgebiet Chirurgie, an der Veterinärmedizinischen Fakultät: Prof. Dr. med. vet. habil. Lothar Schröder zum Professor mit Lehrstuhl für das Fachgebiet Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie, Dozent Dr. med. vet. habil. Günther Michel zum Professor mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Veterinär-Histologie und -Embryologie, am Institut für Marxismus-Leninismus: Dozent Dr. phil. habil. Günther Großer zum Professor mit Lehrauftrag für das Fachgebiet Wissenschaftlicher Sozialismus, am Herder-Institut: Dr. paed. Ursula Förster zur Dozentin für das Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache,

Letzte Meldung: Hohe Ehrungen zum Tag der Republik

Prof. Dr. phil. habil. Herbert Becker, Direktor des Mathematischen Instituts und Leiter der Fachrichtung Mathematik, wurde am 6. Oktober auf einem Festakt in Berlin mit dem Nationalpreis III. Klasse ausgezeichnet. Prof. Dr. phil. habil. Dr. E. Edgar Lehmann, Direktor des Geographischen Instituts und Leiter der Fachrichtung Geographie, wurde mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber geehrt. (Siehe auch Seite 4)

Kandidaten in den Einsatzorten

In der vergangenen Woche besuchten drei der Kandidaten des Wahlkreises I für die Stadtverordnetenversammlung, die die Studenten im Ernteeinsatz wählen, Einsatzgruppen im Kreis Seelow. Frau Leokadja Stelling, Bereichsleiterin im Leipziger Messeramt, Holf Kahle, Bohrwerkzeugschleifer im VEB Drehmaschinenwerk, und Dichtmaschinistin Gisela Riedel von der DHK stellten sich den Studenten in der LPG „8. Mai“ in Neudorf sowie in Klein-Neudorf vor und diskutierten mit ihnen politische und kommunale Fragen.

Dr. Alfred Schröder, Institut für Pädagogik, der für die Gemeindevertretung in Rückmarsdorf kandidiert, diskutierte mit Medizinstudenten in Kerkow und Crusow über Probleme der Weiterentwicklung unseres Bildungswesens und am Beispiel seiner eigenen Abgeordnetentätigkeit über das Wesen der sozialistischen Demokratie.

Überzeugendes Festprogramm

Aus einer Vielzahl Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier herausragend, wurde das Festprogramm anlässlich des internationalen Symposiums über Lehre, Studium und Erziehung am Dienstagabend in der Fachschule für Post- und Fernmeldewesen zu einer eindrucksvollen Leistungsschau der Kulturreisen der Universität, Chor, Instrumentalgruppe, Tanzgruppe und Sprecher des Louis-Fürnberg-Ensembles und der Studentenspitze, der Universitätschor, das Ensemble „Pawel Kortschagin“ sowie das Kammerorchester der Musikhochschule überzeugten durch solide künstlerische Leistungen. Unter dem Publikum befanden sich zahlreiche Symposiumsteilnehmer, die sich davon überzeugen konnten, daß ein vielseitiges kulturell-geistiges Schaffen Bestandteil des studentischen Lebens unserer Universität ist.